

**Pressemitteilung 18/2019**

13.11.2019

## **LEE: Aderlass bei den Erneuerbaren Energien muss beendet werden**

### **Geplantes Kohleausstiegsgesetz verschärft Krise in der Wind- energiebranche**

(Hannover) Das im Klimaschutzprogramm vorgesehene Kohleausstiegsgesetz liegt den Medien als Referentenentwurf des Bundeswirtschaftsministeriums vor: Demnach darf der Abstand von Windkraftanlagen zu Wohnsiedlungen 1.000 Meter nicht unterschreiten. Diese Regelung soll sogar dann gelten, wenn die Wohnsiedlung aus nicht mehr als fünf Häusern besteht und sogar dann, wenn diese noch gar nicht errichtet wurden.

Angesichts gravierender Einschnitte beim Windkraftanlagenhersteller Enercon und dessen Zulieferern, bei dem allein in Niedersachsen 1.500 Menschen ihren Arbeitsplatz verlieren, fordert der LEE die Politik nachdrücklich auf, die Abwärtsspirale bei den Erneuerbaren Energien umzukehren.

Dazu Wilhelm Wilberts, Vorsitzender des BWE-Landesverbandes Niedersachsen-Bremen und Geschäftsführender Vorstand des LEE: „Es kann nicht sein, dass immer mehr Arbeitsplätze im Windenergiebereich unwiderruflich vernichtet werden. Die Arbeitsplätze, die jetzt verloren gehen, hängen mit den schlechten politischen Rand- und Rahmenbedingungen für die Erneuerbaren zusammen. Die geplante pauschale 1.000-Meter-Abstandsregelung bringt unsere Branche in noch größere Schwierigkeiten. Die Landes- und die Bundespolitik müssen sich jetzt bewegen, sonst wird die Windkraft in Deutschland keine Zukunft haben.“

Aus Sicht des LEEs drückt sich der Bund vor seiner Verantwortung, an technischen Regeln orientierte Abstände zu beschließen und überlässt es den Ländern, Regelungen unterhalb dieser pauschalen Marke zu finden. Die willigen Länder übernehmen die Verantwortung für die Erreichung der Klimaziele, während sich andere Bundesländer entziehen.

Die Abstandsregelungen werden final auf Bundesebene im sogenannten Kohleausstiegsgesetz beschlossen. Sollte die 1.000-Meter-Abstandsregelung bundesweit gesetzlich Anwendung finden, haben die Bundesländer 18 Monate Zeit zu entscheiden, ob sie die 1.000-Meter-Abstandsregelung grundsätzlich akzeptieren oder

ob sie von ihrem Recht Gebrauch machen, eine eigenständige Regelung anzustreben (sogenannte Opt-out-Option).

Ansprechpartner:

Landesverband Erneuerbare Energien Niedersachsen/Bremen e.V.

Lars Günsel

Pressesprecher

Herrenstraße 6

30159 Hannover

e-Mail: [L.Guensel@lee-nds-hb.de](mailto:L.Guensel@lee-nds-hb.de)

phone: (0511) 727 367-330

website: [www.Lee-Nds-Hb.de](http://www.Lee-Nds-Hb.de)